

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:139727-2010:TEXT:DE:HTML>

**D-Neustadt in Holstein: Dienstleistungen von Ingenieurbüros**

**2010/S 93-139727**

**BEKANNTMACHUNG**

**Dienstleistungsauftrag**

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

**I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Neustadt in Holstein - Stadtbauamt

Kirchhofsallee 2

z. H. Herrn Eckhard Mittmann

23730 Neustadt in Holstein

DEUTSCHLAND

Tel. +49 4561619441

Fax +49 4561619447

**Internet-Adresse(n)**

Hauptadresse des Auftraggebers <http://www.neustadt-holstein.de/>

**Weitere Auskünfte erteilen:**

D&K drost consult GmbH

Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt

z. H. Jan H. Schmidt

20459 Hamburg

DEUTSCHLAND

Tel. +49 40360984-23

E-Mail: [neustadt@drost-consult.de](mailto:neustadt@drost-consult.de)

Fax +49 40360984-11

Internet: [www.drost-consult.de](http://www.drost-consult.de)

**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:**

D&K drost consult GmbH

Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt

z. H. Jan H. Schmidt

20459 Hamburg

DEUTSCHLAND

Tel. +49 40360984-23

E-Mail: [neustadt@drost-consult.de](mailto:neustadt@drost-consult.de)

Fax +49 40360984-11

Internet: [www.drost-consult.de](http://www.drost-consult.de)

**Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen

**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)**

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Sonstiges Stadtbauamt

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

## **ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

### **II.1) BESCHREIBUNG**

#### **II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Errichtung einer Hochwasserschutzanlage für den Ortsteil Pelzerhaken in Neustadt in Holstein -  
Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke (§ 42 HOAI) und Tragwerksplanung (§ 49 HOAI).

#### **II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 12

Hauptort der Dienstleistung D-23730 Neustadt in Holstein.

NUTS-Code DEF08

#### **II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung**

Öffentlicher Auftrag

#### **II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**

#### **II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Die Stadt Neustadt in Holstein grenzt im südlichen Bereich auf einer Länge von etwa acht Kilometern unmittelbar an die Ostsee. Insbesondere der Ortsteil Pelzerhaken sowie Teile der strandnahen Bebauung östlich des Stadthafens befinden sich auf einem sehr niedrigen Höhengniveau und sind gegenüber höheren Ostseewasserständen nur unzureichend geschützt. Hohe Wasserstände können ungehindert in schützenswerte Bereiche eindringen und diese überfluten.

Die derzeitigen natürlich entstandenen Strandwälle bieten lediglich einen begrenzten Schutz, der bei Sturmfluten auch aufgrund der zu geringen Höhe und der zahlreichen Strandübergänge nicht ausreicht. Des Weiteren besteht eine Erosionsgefährdung bei Sturmfluten und den damit einhergehenden Belastungen durch erhöhte Wasserstände und Wellenauflauf aufgrund der sandigen Beschaffenheit der Strandwälle.

Zum Schutz für die Bewohner in der Stadt Neustadt, insbesondere im Niederungsgebiet Pelzerhaken soll daher der Hochwasserschutz verbessert und eine Hochwasserschutzanlage errichtet werden. Hierfür sollen die Planung und Herstellung einer neuen Hochwasserschutzlinie durch Deiche, Dämme, Deckwerke, Ufermauern, Sperrwerke, Spundwände u.ä. erfolgen.

Das Planungsgebiet liegt größtenteils im FFH-Gebiet „Küstenlandschaft zwischen Pelzerhaken und Rettin“ (DE 1931-391). Küstenabschnitt und Strand werden touristisch genutzt.

Die hierfür zu vergebenden Leistungen umfassen:

— Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke gem. §42 HOAI und Tragwerksplanung gem. § 49 HOAI.

#### **II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

71300000

#### **II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Ja

#### **II.1.8) Aufteilung in Lose**

Nein

#### **II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

### **II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

#### **II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Für die Maßnahme sind Baukosten von 5 000 000 EUR (brutto, geschätzt) und eine Eindeichungslänge von 2 500 m vorgesehen.

II.2.2) **Optionen**

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Beginn: 1.9.2010. Ende: 31.3.2013

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**

III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten**

Deckungssummen der Berufshaftpflicht: Deckungssummen für Personenschäden und für sonstige Schäden jeweils 5 000 000 EUR (pro Schadensfall) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut.

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**

Nicht zutreffend.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Es muss eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschriebene Erklärung vorliegen, dass die Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftend ist. Es muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist. Es ist sicherzustellen, dass der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft während der gesamten Projektlaufzeit die Oberaufsicht über die Bietergemeinschaft inne hat und direkter Ansprechpartner für alle Belange des Auftraggebers ist. Dies ist mit einer Erklärung und einem Organigramm mit Personenzuordnung nachzuweisen (siehe auch III.2.3 C).

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung**

III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben der Bewerber gemäß VOF i.d.F. 2006 § 7 (2),(3); § 11 (1) a) bis g), (4) a) bis e); § 12 (1); § 13. Die Durchführung der Leistungen soll unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Für die geforderten Angaben sind Formblätter auszufüllen. Diese sind anzufordern unter der Email [neustadt@drost-consult.de](mailto:neustadt@drost-consult.de). Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Formblatt (Bewerbungsbogen) und den darin geforderten Angaben einzureichen. Nichtverwendung des Bewerbungsbogens führt zum Ausschluss.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: (A) Ein maximal sechs Monate alter Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung oder einer entsprechenden Bankerklärung. (mind. 5 000 000 EUR für sonstige Schäden, mind. 5 000 000 EUR für Personenschäden). (B) Nachweis über den Gesamtumsatz von mindestens 1 000 000 EUR sowie den Teilumsatz für Ingenieurbauwerke für den Hochwasserschutz (Honorarumsatz gem. § 42 HOAI) der letzten 3 Jahre. Ein Umsatz für jedes angegebene Geschäftsjahr muss im Bereich Ingenieurbauwerke für den Hochwasserschutz nachgewiesen werden.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- (A) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers/für die Leistung vorgesehene Personen (Projektleitung), hier: beratender Ingenieur (für die Leistungen gem. § 42 und § 49 HOAI). Es ist eine verantwortliche Person vorzustellen (Projektleitung);
- (B) Nachweis der erbrachten Leistungen für vergleichbare Projekte (max. 10) der letzten 8 Jahre. Entsprechende Referenzen unter der Angabe der Objektbezeichnung, der Baukosten, Projektgröße, Leistungszeitraum, Leistungsbild sowie namentliche Nennung der projektverantwortlichen Mitarbeiter des Bewerbers, Ansprechpartner beim Auftraggeber und ggf. Referenzschreiben des Auftraggebers sind vorzulegen. Hiervon sind 3 vergleichbare Referenzen nach den Vorgaben im Bewerberbogen auf maximal je einem Blatt DIN A3 vorzustellen. Diesen ist eine vom Auftraggeber ausgestellte und unterschriebene Bescheinigung unter Angabe des Ansprechpartners beizufügen (Referenzschreiben). Bei privaten Auftraggebern kann der Nachweis durch eine Eigenerklärung geführt werden soweit eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich ist. Es ist mit den Referenzen eine Erfahrung im Bereich Planung und Bauüberwachung von Ingenieurbauwerken für den Hochwasserschutz nachzuweisen;
- (C) Angabe der für dieses Projekt vorgesehenen Projektleitung und der Verfügbarkeit des Personals. Das vorgesehene Projektteam ist unter Angabe des Namens und der Qualifikation in einem Organigramm darzustellen. Es ist eine Erklärung beizufügen, dass die im Organigramm dargestellte Projektleitung während der Projektlaufzeit im Projekt verbleibt und ein Wechsel nur mit Einverständnis des Auftraggebers geschieht. Diese ist zu unterzeichnen. Bei Unterbeauftragungen und Bietergemeinschaften ist die Firmenzugehörigkeit der einzelnen Projektmitglieder transparent aufzuzeigen;
- (D) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter und Führungskräfte der letzten drei Jahre. (insges. mind. 8 techn. Mitarbeiter für die Leistungen der §§ 42 und 49 HOAI/Führungskräfte);
- (E) Eine Erklärung aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung der Dienstleistungserbringer verfügt. Der elektronische Datenaustausch grafischer und sonstiger Dateien in digitaler Form (GAEB Schnittstelle, dxf.- bzw. dwg.-Dateien) sowie die kurzfristige Herstellung großformatiger Pläne (DIN A0 Plotter) muss gewährleistet sein;
- (F) Beschreibung der Maßnahmen zur Büro- und Projektorganisation, Kosten- und Termineinhaltung/Kontrollen und dem bürointernen Qualitätsmanagement.

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge**

Nein

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Ja

Geforderte Berufsqualifikation gem. VOF § 23 i.d.F 2006. Als Berufsqualifikation wird der Beruf des beratenden Ingenieurs für die Leistungen gem. §§ 42 und 49 HOAI im Sinne des § 23(1),(2) VOF gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß vorangegangenen Satz benennen.

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**

Ja

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

geplante Mindestzahl 3 Höchstzahl 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht aufgrund § 11 VOF i.d.F. 2006 ausgeschlossen wurden und die den §§ 12 und 13 i.d.F 2006 genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlungen auffordert. Der Auftraggeber behält sich vor, bei gleicher Eignung gem. der Auswahlkriterien die Teilnehmerzahl zu erhöhen.

Die Auswahlkriterien sind dabei "Allgemeine Erfahrungen im Bereich Ingenieurbauwerke für den Hochwasserschutz" (0-10 Punkte), "Vergleichbarkeit und Qualität Referenzprojekt 1"(0-10 Punkte), "Vergleichbarkeit und Qualität Referenzprojekt 2" (0-10 Punkte), "Vergleichbarkeit und Qualität Referenzprojekt 3" (0-10 Punkte)". Der dabei verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird mit dem Bewerbungsbogen versandt.

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Nein

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die nachstehenden Kriterien

1. Fachlicher Wert. Gewichtung 20
2. Qualität. Gewichtung 15
3. Kundendienst. Gewichtung 15
4. Ausführungszeitraum. Gewichtung 10
5. Umwelteigenschaften. Gewichtung 10
6. Ästhetik. Gewichtung 10
7. Preis/Honorar. Gewichtung 20

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 9.6.2010 - 16:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

10.6.2010 - 12:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

VI.1) **DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**

Nein

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN**

Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistung.

Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung der Maßnahme.

Sollte im Verfahrensverlauf die VOF 2009 in Kraft treten, wird gemäß der geltenden Übergangsregelung verfahren.

VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Vergabepflichtstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein VII 14 (für den Geschäftsbereich des Ministeriums außer Energieversorgung und

Düsternbrooker Weg 94

24105 Kiel

DEUTSCHLAND

Tel. +49 431988-4513

Fax +49 431988-4700

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Genauere Angaben zu den

Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nachprüfungsantrag gem. aktuell gültigen Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) vor der zuständigen Vergabekammer.

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

10.5.2010